

**PROJEKTBEIRAT ALPHA-E**  
Geschäftsstelle  
Ziegeleiweg 2  
29581 Bohlsen  
Tel. 05808-980753  
info@beirat-alpha.de  
www.beirat-alpha.de

Projektbeirat Alpha-E, Ziegeleiweg 2, 29581 Bohlsen  
DB Netz AG  
Großprojekte Regionalbereich Nord  
Bahnprojekt Hamburg/Bremen – Hannover  
Lindemannallee 3  
30173 Hannover

## **Offener Brief**

Bohlsen, 22. Juli 2021

### **Betrifft: Vollumfängliche Gesamtbetrachtung zu Vieregg-Rössler-Konzeptionen**

Link: <https://bit.ly/2UpNS1A>

Sehr geehrter Herr Limprecht, sehr geehrter Herr Hudaff,

die DB Netz AG hat unter dem angeführten Link fünf Minuten nach dem Ende der Veranstaltung des Projektbeirates mit Dr. Vieregg am 9.7.2021 ihre „Finale Einschätzung der Vieregg-Rössler-Konzeptionen“ veröffentlicht. Diese Einschätzung befindet sich allerdings komplett auf dem Stand der Termine der Gläsernen Werkstatt der DB Netz AG vom Januar und Februar 2021. Auf die von Dr. Vieregg aufgezeigten Fehler und Ungenauigkeiten in der Umsetzung seiner Vorschläge in der Gläsernen Werkstatt wird in keiner Weise eingegangen. Dieses Vorgehen macht den Betrachter fassungslos. Offensichtlich geht es der DB Netz AG nicht um eine faktenbasierte Auseinandersetzung, sondern darum Stimmung zu machen und einem Austausch in der Sache möglichst zu vermeiden. Diese Einschätzung wird durch den Vorlauf der Veranstaltung vom 9.7. noch bekräftigt. Es war zunächst vorgesehen, dass Dr. Vieregg auf dem dritten Termin der Gläsernen Werkstatt im Februar die Möglichkeit bekommt, zu der Umsetzung seiner Vorschläge durch die Gutachter ausführlich Stellung zu nehmen. Nachfolgend wurde seitens des Moderators der DB Netz AG vorgeschlagen, lieber einen eigenständigen vierten Termin hierfür anzusetzen, da der dritte Termin auch mit anderen Darstellungen belegt sei und die Zeit wohl knapp werden würde. Diesem Vorschlag hat sich der Projektbeirat angeschlossen. Im Folgenden wurden dann aber immer höhere Hürden seitens der DB Netz AG für diese Veranstaltung aufgebaut. Schließlich sollte lediglich eine Podiumsdiskussion möglich sein. Dr. Vieregg sollte keine Möglichkeit bekommen, seine Folien zu zeigen. Dieses Vorgehen war für den Projektbeirat nicht akzeptabel. Ganz offensichtlich scheut die DB Netz AG die inhaltliche Auseinandersetzung.

Für die Einschätzung der Vieregg-Rössler-Konzeption ist aber eine korrekte Darstellung dieser Konzeption entscheidend. Die Auslegung der Untersuchung durch die Gutachter der DB Netz AG hat zum Beispiel folgende Mängel:


- Es werden weit größere Flächen als in der Vieregg-Rössler-Konzeption beplant. Dadurch werden zahlreiche Abrisse von Gebäuden nötig, die die Kosten in die Höhe treiben.
- Auch auf der freien Strecke werden viel mehr Gleise erneuert, als durch Vieregg-Rössler vorgesehen.
- Teilweise sind Zeitersparnisse falsch übertragen worden und Rechenfehler enthalten.
- Die zuvor angeführten Aspekte führen fälschlicherweise zu weit überhöhten Kosten und zu reduzierten Nutzen. Bei korrekter Betrachtung ist für die Vieregg-Rössler-Konzeption ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von über 1 zu erwarten.

Entgegen der zentralen Aussage der DB Netz AG, dass die Kapazitäten bei der Vieregg-Rössler-Konzeption nicht ausreichen würden, hat der Bundesgutachter Stefanos Kotzagiorgis (TTS Trimode) gezeigt, dass bei der Vieregg-Rössler-Konzeption sogar geringfügig mehr Güterzüge als bei der bestandsnahen Variante der DB Netz AG auf der Strecke fahren würden.

In der Gläsernen Werkstatt wurde die Betrachtung der Variante 2 (Bestandsstrecke mit Geschwindigkeitserhöhungen) abgebrochen. Seitens des Projektbeirates haben wir seitdem betont, dass die Untersuchungen fortgesetzt werden müssen. Die Vieregg-Rössler-Konzeption zeigt eine der Möglichkeiten des Bestandstreckenausbaus mit Geschwindigkeitserhöhungen auf. Wie zuvor dargestellt, wurde diese Variante vollkommen unzureichend in der Gläsernen Werkstatt betrachtet und einer sachlichen Auseinandersetzung hiermit wird seitens der DB Netz AG ausgewichen. Wir sehen in diesem Vorgehen einen erheblichen Abwägungsfehler.

Der Projektbeirat erwartet daher weiterhin, dass die Variante 2 zum Bestandstreckenausbau im Rahmen der Vorplanung unter Berücksichtigung der Vieregg-Rössler-Ideen konstruktiv untersucht wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Peter Dörsam  
Sprecher

  
Joachim Partzsch  
Sprecher

**Kopie an:** Herrn PStS Ferlemann  
Herrn Verkehrsminister Althusmann  
alle MdB und MdL aus dem Alpha-E-Gebiet  
Teilnehmer Online-Konferenz 9.7.  
Presse